

Kreisjournal

AMTSBLATT DES WARTBURGKREISES



www.wartburgkreis.de

16. April 2019 · 6/2019 · Jahrgang 12



Foto: Sandra Blume

Oberbürgermeisterin und Landrat unterzeichnen Zukunftsvertrag auf der Wartburg

WARTBURGREGION. Eisenachs Oberbürgermeisterin Katja Wolf und der Landrat des Wartburgkreises, Reinhard Krebs, unterzeichneten am 4. April auf der Wartburg den Zukunftsvertrag. Vor Journalisten, Landtags- und Fraktionsvertretern sowie Mitgliedern der Landesregierung und des Landesverwaltungsamtes sagte Oberbürgermeisterin Katja Wolf: „Es ist eine große Freude und ein ganz besonderer Moment hier heute auf der Wartburg. Gemeinsam haben wir in den letzten Jahren viel Zeit investiert, um diesen Meilenstein setzen zu können. Eisenach ist den Weg der Fusion freiwillig gegangen, getragen von dem Gedanken, die Identität der stolzen Stadt zu erhalten. Diese Vereinbarung stellt nun die Leitplanken dafür, dass zusammen wächst, was zusammen gehört.“ Landrat Reinhard Krebs freute sich, dass es nun endlich nicht mehr um das „ob“ sondern um das „wie“ ginge und

dies sei „ein wunderbares Gefühl“. „Ich sehe hier einen klaren Gestaltungsauftrag“, so der Landrat weiter, „wir wollen gemeinsam als starke Region die Zukunft für den Wartburgkreis gestalten. Dabei denke ich nicht nur an die vielen Vorteile, zu denen größere Effizienz und Bürgernähe zählen, sondern insbesondere auch daran, dass wir gemeinsam als nun größter Landkreis Thüringens endlich ein gut wahrnehmbares Gegengewicht zu Thüringens Mitte – Erfurt, Weimar, Jena – bilden und infrastrukturell viele Weichen gemeinsam stellen werden. 177 Städte und Dörfer in 34 Einheitsgemeinden sowie einer Verwaltungsgemeinschaft hat der Wartburgkreis – Eisenach wird nun Teil dieser Gemeinschaft, die zugleich auch Bodenständigkeit des Wartburgkreises in die stolze Stadt bringen wird.“ Der Landrat und die Oberbürgermeisterin dankten allen Beteiligten, insbesondere den

Vertretern des Landes, ohne deren engagierte Unterstützung es wohl zu keiner Fusion gekommen wäre. Für den Landrat war auch die Zusammenarbeit mit den Fraktionen von besonderem Wert. Erster Gratulant war Thüringens Innenminister Georg Maier. „Das ist der Hauch der Geschichte, den man heute hier spüren kann. Es war mir ein Bedürfnis persönlich zu würdigen, was gerade passiert ist. Es ist etwas ganz Besonderes, hinter dem eine Menge Arbeit steckt. Herzlichen Dank an Sie beide!“, so der Innenminister an Oberbürgermeisterin und Landrat. Der Zukunftsvertrag – er umfasst insgesamt sieben Seiten – ist die Grundlage für die Fusion. Im Vertrag ist geregelt, welche Aufgaben zukünftig der Wartburgkreis übernehmen wird und welche Aufgaben weiterhin bei der Stadt Eisenach verbleiben. So steht im Vertrag beispielsweise, dass Eisenach Große Kreis-

stadt werden soll. Kreisstadt bleibt Bad Salzungen.

Bis die Fusion zum 1. Juli 2021 rechtswirksam und zum 1. Januar 2022 aufgabenseitig wirksam wird, sind mehrere Details noch zu regeln. Es finden Abstimmungsgespräche zwischen Katja Wolf und Reinhard Krebs statt, Detailfragen werden in Unterarbeitsgruppen besprochen. Dazu gehören beispielsweise die Themen Soziales und Bildung oder Personalübergang. Im Frühjahr 2021 wird der gemeinsame Kreistag erstmals gewählt. Im Mai wird das Fusionsgesetz in den Thüringer Landtag eingebracht und anschließend im Innen- und Kommunalausschuss beraten. Er beschließt die öffentliche Auslegung des Gesetzes inklusive Anhörung. Bis es soweit ist, wird es Sommer sein. Der Gesetzentwurf sowie weitere Informationen rund um das Thema Fusion sind hier zusammengefasst: eisenach.de – Rathaus – Fusion der Stadt Eisenach mit dem Wartburgkreis – sowie unter www.wartburgkreis.de/Neuigkeiten.

Inhalt

Amtsblatt

Öffentliche Bekanntmachungen

- Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen in der Stadt Vacha S. 15
- Öffentlichkeitsbeteiligung Badegewässer S. 15

Öffentliche

- Stellenausschreibungen
- Fachkraft für Hygieneüberwachung (m/w/d) S. 15
- Erzieher (m/w/d) im Schülerwohnheim S. 16

**Das nächste
Kreisjournal
erscheint am
4. Mai 2019**

Neuigkeiten aus dem Wartburgkreis

25 Jahre Wartburgkreis – Bürger sind zum Festkonzert eingeladen

WARTBURGKREIS. 2019 feiert der Wartburgkreis sein 25-jähriges Bestehen. „Das ist ein guter Anlass, zurück zu blicken, Erreichtes zu feiern und gemeinsam die Zukunft in den Blick zu nehmen. Das wollen wir zusammen mit vielen Bürgerinnen und Bürgern tun und laden daher statt zum Festakt für wenige zum Festkonzert für viele ein!“, so Landrat Reinhard Krebs.

Das Festkonzert „25 Jahre Wartburgkreis“ findet am Dienstag, 21. Mai um 19.30 Uhr im Klubhaus Seebach statt. Es spielt die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach. Auf dem Programm stehen festliche und mitreißende Werke von Benjamin Britten, Edward Elgar, Jeremiah Clark und Gustav Holst, aber auch Filmmusik aus James Bond, Richard III. und dem Animationsfilm Happy Feet. Außerdem sind bekannte Songs von Queen im Medley zu hören. Interessierte Bürger haben die Möglichkeit, bis zum 6. Mai eine Freikarte für den

Konzertabend im Büro des Landrates zu bestellen. Die Karten werden anschließend per Post zugesendet bzw. können nach Absprache abgeholt werden. Der Zutritt zur

Festveranstaltung ist nur mit einer gültigen Eintrittskarte möglich. Da das Kartenkontingent auf rund 400 Karten begrenzt ist, lohnt sich eine frühzeitige Bestellung.

Kartenbestellungen sind telefonisch unter 03695-615101 oder unter pressestelle@wartburgkreis.de möglich.



Blumenschmuckwettbewerb: „Der Wartburgkreis blüht auf!“

WARTBURGKREIS. Landrat Reinhard Krebs ruft nach der guten Resonanz im letzten Jahr zum zweiten Mal zu einem Blumenschmuck-Wettbewerb im Wartburgkreis auf:

„Unsere Städte und Gemeinden sollen wieder mehr aufblühen. Dem um sich greifenden Phänomen der Schottergärten, müssen wir Einhalt gebieten und das Bewusstsein wecken, was für eine ökologische Katastrophe solche mit Steinen zugeschütteten Vorgärten und Höfe darstellen. Jeder Quadratmeter zählt als Lebensraum für Vögel und Insekten angesichts des Artensterbens. Zudem macht jeder Blumenschmuck einen Ort weitaus attraktiver, als der Einzelne zunächst vermuten würde. Wenn sich in einer Ortschaft Haus an Haus reiht, an dem bunte Blumen prangen, dann wirkt dieser Ort belebt, einladend



Bis auf den Boden reichte im letzten Jahr schließlich die Blumenpracht bei Familie Petra und Karl-Heinz Röder aus Bad Liebenstein, die damit einen Preis gewannen

und freundlich – für Einheimische ebenso wie für Gäste. Und das kommt dem gesamten Landkreis als lebenswerte Region zugute. Ich würde mich freuen, wenn in diesem Jahr der Wartburgkreis noch etwas mehr aufblühen und sich mit Blumen schmücken würde!“

Als kleinen Ansporn für alle Hobbygärtner und Hausverschönerer hat das Landratsamt daher erneut einen Blumenschmuck-Wettbewerb für die Region ausgerufen: Interessierte Teilnehmer senden bis zum 15. Juli 2019 ein Foto ihres Vorgartens oder

blumengeschmückten Hauses an pressestelle@wartburgkreis.de (Dateigröße maximal 5 MB). Wichtig: Der Blumenschmuck muss von öffentlichen Wegen bzw. Plätzen aus sichtbar sein und sich auf dem Gebiet des Wartburgkreises befinden. Die schönsten Bilder werden im Kreisjournal des Wartburgkreises sowie auf der facebook-Seite des Landkreises veröffentlicht. Zudem gewinnen die Hobbygärtner der drei am schönsten mit Blumen geschmückten Häuser/Wohnungen die Neuauflage des Buches „Die Wartburgregion – Entdeckungsreisen“ sowie Gutscheine im Wert von je 30 Euro für eine ortsansässige Gärtnerei in ihrer Nähe! Die ausführlichen Teilnahmebedingungen sind unter www.wartburgkreis.de/blumenschmuckwettbewerb-der-wartburgkreis-blueht-auf zu finden.

Neuigkeiten aus dem Wartburgkreis

Akteurstreffen Schule-Wirtschaft: Berufliche Perspektiven für Jugendliche in der Wartburgregion

WARTBURGREGION. Unter dem Titel „Schule-Wirtschaft: Berufliche Perspektiven für Jugendliche in der Wartburgregion“ hatten das Landratsamt Wartburgkreis und die Stadtverwaltung Eisenach über 80 Akteure zu einem Treffen nach Eisenach eingeladen, die an der Gestaltung des Übergangs von der Schule zum Beruf aktiv sind. Ziel der Veranstaltung war es, die vielen vorhandenen Angebote noch besser abzustimmen und zu koordinieren und die Potentiale der Zusammenarbeit mit Unternehmen noch stärker zu nutzen.

Folgende Schwerpunktthemen wurden diskutiert: Übergang Schule-Beruf mit dem Ansatz einer regionalen Berufsorientierung, Digitalisierung in den

Schulen, Unterstützung und Sicherung der Lehrarbeit durch praxis- und regionsbezogene Lehrinhalte sowie die Stärkung der regionalen Berufsschulangebote/ dualer Studiengänge. Zu diesen Themen wurden Arbeitsforen gebildet.

Im Rahmen der Veranstaltung konnten zahlreiche Mitstreiter für die weitere Bearbeitung der Themen gewonnen werden. In den kommenden Monaten sollen konkrete Ziele und Maßnahmen entwickelt und im Weiteren umgesetzt werden.

Erste Ergebnisse sollen im Oktober 2019, vor dem diesjährigen Berufemarkt der Wartburgregion an der DHGE am 26. Oktober präsentiert werden.



Begrüßung durch die Sprecher des Arbeitskreises SchuleWirtschaft Frau Herm (Fa. Thüringer Weidmüller) und Herrn Jahn (Schulleiter Gymnasium Ruhla)
Foto: Wirtschaftsförderung

Wer noch an einer Mitarbeit im Arbeitskreis und/oder in einem der Arbeitsforen Interesse hat, kann sich gerne an die Stadtverwaltung Eisenach (sozialestadt@eisenach.de;

03691-670 403) oder das Landratsamt Wartburgkreis (kreisplanung@wartburgkreis.de; 0369561-6301) wenden.

Junge Ideen im TGF Dermbach ausgezeichnet



DERMBACH. Im Technologie- und Gründerzentrum kam kürzlich geballte Ideenkraft zusammen. Zwanzig Studierende des Fachbereichs Dienstleistungsmanagement der Dualen Hochschule Gera-Eisenach entwickelten in den letzten zwei Studiensemestern Geschäftsideen. Diese konnten sie jetzt im Rahmen des regionalen Thüringer Gründungsideenwettbewerbes vorstellen.

18 innovative Gründungsideen wurden eingereicht. Die sechs besten Geschäftsideen wurden von einer Expertenjury, der neben Thomas Hugk, Bürgermeister Dermbach und Dr. Ing. Olaf Janda, Geschäftsführer der TGF GmbH, auch Vertreter von Gründerinitiativen und Wirtschaftsfördereinrichtungen angehörten, im Rahmen der Prämierungsveranstaltung bewertet und die besten drei ausgezeichnet.

Die Jury zeigte sich beeindruckt, von der Reife der Gründungsideen, die von einer Online-Plattform, mit der Handwerksbetriebe Kooperationspartner für überregionale Ausschreibungen finden können, über ein Konzept zur besseren Auslastung einer Autowerkstatt durch Services für Oldtimer, bis hin zu einer Innovation im Geschirrbereich reichten. Der Wettbewerb zielt darauf ab, Gründungsideen in

der Frühphase zu identifizieren, professionelle Unterstützung anzubieten und ein ausgefeiltes Geschäftskonzept zu entwickeln.

Regina Filler, Geschäftsführerin Rhönforum e.V., die ebenfalls der Jury angehörte, schätzt ein, dass oftmals junge Leute gute Ideen haben, sind sich aber deren Potenzial nicht bewusst sind. Das umfasst nicht nur finanzielle Mittel, sondern auch Erfahrungen, persönliche Netzwerke und Wissen.

Alle Teilnehmer nehmen mit ihren Gründungsideen automatisch am Thüringer Gründungsideenwettbewerb teil. Anmeldungen für den neuen Gründungsideenwettbewerb sind ab sofort wieder beim Regionalpartner möglich www.tgf-schmalkalden.de Der Wettbewerb ist branchenoffen und kostenfrei für alle Teilnehmer und wird durch das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Medien sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.

Neuigkeiten aus dem Wartburgkreis

Katastrophenschutzübung „Familientag Bundeswehr“

BAD SALZUNGEN. Rund 50 verletzte Personen bei einem Heidebrand durch ein gerissenes Stahlseil auf dem Gelände der Werratalkaserne meldete

die Rettungsleitstelle am 3. April an die Einsatzkräfte im Wartburgkreis. Es handelte sich dabei um eine Katastrophenschutzübung, an der

rund 270 Einsatzkräfte und Übungsleiter beteiligt waren. Das angenommene Szenario war ein „Familientag“ in der Kaserne, zu dem es bei der Vorführung einer Fahrzeugbergung unter Gefechtsbedingungen durch das Verschießen von Nebelmunition zu einem Heidebrand und nach kurzer Zeit zu einem Waldbrand kommt. Da der Wind eine Ausbreitung des Brandes in Richtung Publikum befördert, sind die Zuschauer zu nahe an die Bergung des Panzers herangetreten und werden vom Reißen des Stahlseils, das die beiden Fahrzeuge verbindet, überrascht und verletzt. Neben den Bundeswehreinheiten, die 35 verwundete Soldaten darstellten, „spielten“ Einsatzkräfte der Feuerwehren Ruhla, Wutha-Farnroda und

Werra-Suhl-Tal die zivilen Opfer. Alle „Verletzten“ wurden vorab im Feuerwehrtechnischen Zentrum des Wartburgkreises in Immelborn aufwändig geschminkt. An der Katastrophenschutzübung nahmen zahlreiche örtliche Feuerwehren, der Einsatzzug II des Wartburgkreises, der Rettungsdienst sowie der Sanitäts- und Betreuungszug des Wartburgkreises teil. Eingebunden waren auch der Kriseninterventionsdienst des Wartburgkreises, mehrere Kreisbrandmeister, die Polizei und die Bundesforstverwaltung. Kreisbrandinspektor Frank Uehling zeigt sich mit dem Verlauf des Einsatzes, insbesondere auch mit den Alarmierungszeiten, zufrieden. Die Übung wird im Detail noch ausgewertet.



Die „Opfer“ werden vom Schminktrupp der Bundeswehr im FTZ Immelborn vorbereitet



Eduard Ehrhardt wird von Joshua Kürschner geschminkt. Die Wunden sehen täuschend echt aus.



Die „Opfer“ haben ihre Plätze eingenommen und warten auf den Beginn der Übung. Im Hintergrund das gerissene Stahlseil.



Auf der Tribüne warten die Beobachter der Übung – darunter Landrat Reinhard Krebs - die Alarmierung läuft



Feuerwehren und Rettungswagen treffen nach wenigen Minuten ein

Neuigkeiten aus dem Wartburgkreis



Alle haben das Gelände dank der Lotsen der Bundeswehr rasch gefunden

Fotos: S. Blume; H. Matz; Bundeswehr



Die Verletzten werden aus der Gefahrenzone geholt



Parallel dazu rücken die Wehren dem Heidebrand zu Leibe

Gelungene Feier zu Iftas Eingliederung

SCHNELLMANNSHAUSEN. Am 20. März folgten viele Menschen der Einladung nach Schnellmannshausen, um die im Januar gesetzlich wirksam gewordene freiwillige Eingliederung der Gemeinde Ifta in die Stadt Treffurt mit einer Feier zu bekräftigen. Redner wie Ralf-Uwe Beck, Kreisbeigeordneter Udo Schilling und Staatssekretär Uwe Höhn sowie die Chöre aus Ifta und Treffurt gestalteten dazu ein von allen Gästen aufmerksam verfolgtes Programm.

Ein schönes Sinnbild der neuen Zusammengehörigkeit war am Ende das von mehreren Hundert Gästen gemeinsam gesungene „Rennsteiglied“.



Feier zur Eingliederung von Ifta in die Stadt Treffurt im Saal von Schnellmannshausen: Treffurts Bürgermeister Michael Reinz (rechts) und Iftas Ortsteilbürgermeister Wolfgang Uth mit dem neuen Ortseingangsschild von Ifta.
Foto: Stadt Treffurt

Bürgermeister Michael Reinz und Ortsteilbürgermeister Wolfgang Uth danken allen Unterstützern und Helfern dieser wichtigen Veranstaltung, den Mitgliedern der SG Schnellmannshausen und dem Team der Gaststätte „Zum Löwen“; den Mitarbeitern von Bauhof und Stadtverwaltung; den Sängerinnen und Sängern vom Gesangverein „Frohsinn“ aus Ifta, der „Liedertafel“ Treffurt und des Frauenchors Treffurt; den Original Helderastein- Musikanten aus Schnellmannshausen und Moderator Markus Liebetau aus Volteroda, der fröhlich durch den Abend führte.

Neuigkeiten aus dem Wartburgkreis

Umgehungsgerinne für Biberdamm in Gerstungen in Betrieb

Der Biber ist wieder heimisch im Wartburgkreis. Seit der ersten Entdeckung 2009 hat sich die Zahl stark erhöht. Der Biber ist in unserer Region an allen größeren Flüssen, wie der Werra und der Ulster sowie einer Vielzahl kleinerer Gewässer, wie der Elte und dem Fischbach, zu Hause. Er ist das einzige Tier, das ähnlich wie der Mensch, die Landschaft nach seinen Bedürfnissen gestaltet. Dies führt in Einzelfällen zu Konflikten mit der Nutzung angrenzender Flächen bzw. der vorhandenen Infrastruktur. Beispielhaft gelöst werden konnte eine solche Konfliktsituation erst kürzlich am Suhlbach bzw. Rhedengraben im Bereich der hessisch-thüringischen Grenzregion bei Untersuhl.

Dort erzeugten Biber durch Dammbauaktivität auf thüringischer Seite einen Rückstau in der Wildecker Kläranlage auf hessischer Seite. Um eine möglichst dauerhafte Lösung zu finden, lud das Umweltamt Wartburgkreis zu einem Treffen vor Ort ein, an dem zahlreiche Vertreter verschiedener Behörden und Umweltverbände aus beiden Ländern teilnahmen.

Schnell war man sich einig, dass ein Umgehungsgerinne die Ansprüche besser erfüllt, als eine direkte Dammdrainage. Die bauliche Lösung selbst konnte kürzlich fertiggestellt werden. Überschüssiges Wasser wird ab einer Stauhöhe von etwa 70 cm oberhalb des Dammes durch einen ca. 20 m langen Bypass mit Drainage-

rohr um den Damm herumgeleitet. Ziel ist es, dass Mensch und Biber vor Ort „im Guten“ zusammenleben können. „Jetzt bleibt nur die genaue Beobachtung auch der anderen vorhandenen Dämme, wie die Biber weiter reagieren, vor allem im Laufe des bevorstehenden Frühjahrs - und natürlich die Hoffnung, dass sich der Aufwand mit dem Gerinne gelohnt hat“, heißt es aus dem Umweltamt Wartburgkreis abschließend.

Weitere Anmerkungen zum Umgang mit dem Biber:

Der Europäische Biber (*Castor fiber*) ist streng geschützt. Als seine geschützten Fortpflanzungs- und Ruhestätten gelten die Wurf- und Schlafbaue sowie das selbst gestaute Wohngewässer in der näheren Umgebung um den Bau/die Burg. Somit sind alle Aktivitäten und Maßnahmen, die Biber erheblich stören, beeinträchtigen oder zum vorzeitigen Verlassen der Lebensstätte bringen könnten, untersagt. Ebenso ist es untersagt, Biberdämme aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen, zu zerstören oder zu verändern. Ausnahmen bzw. Befreiungen von diesen

Verboten müssen rechtzeitig vor Durchführung einer Maßnahme bei der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) beantragt werden, wie dies in o.g. Beispiel dargestellt ist. Hier werden mit Ihnen gemeinsam Lösungen gefunden.

Es ist zu beachten, dass im Abstand von bis zu zehn Meter vom Gewässer grundsätzlich am Ufer mit unterirdischen Biberröhren zu rechnen ist, in die man auch als Fußgänger einbrechen kann.

Weiterhin können Biber in ihrem Revier Bäume der verschiedensten Arten (auch Obstbäume und sogar Fichten) benagen und fällen. Vorrangig geschieht dies, um die Baumkronen als Winternahrung zu nutzen. Wie man seinen Baumbestand einfach schützen kann, ist in der Broschüre „Mit dem Biber leben - Handlungsleitfaden für die Praxis“ des NABU Thüringen nachzulesen. (Seite 4 u. 5; https://thueringen.nabu.de/imperia/md/content/thueringen/willkommenbiber/handlungsleitfaden_biber.pdf). Für alle Fragen zum Thema Biber steht die Untere Naturschutzbehörde des Wartburgkreises (Tel.: 03695/61-6701, Mail: umwelt@wartburgkreis.de) gern zur Verfügung.



In 20 Jahren viel erreicht - Inge Weigel wurde verabschiedet

BAD SALZUNGEN. Fast 20 Jahre war Inge Weigel als Bürger- und Behindertenbeauftragte des Wartburgkreises aktiv. Ihre Arbeit und ihr Engagement wurden sehr geschätzt. Ende Februar verabschiedete sich die 69-Jährige aus Marksuhl in den Ruhestand. Zur letzten Kreistagsitzung erstattete sie letztmalig Bericht über ihre Arbeit und zog damit zugleich eine Bilanz über die Jahre ihre Tätigkeit. Zum Abschied betonte sie: „Es war eine gute und schöne Zeit.“ Den Kreistagsmitgliedern gibt sie mit auf den Weg: „Gehen Sie mit offenen Augen durch die Welt, oft sind es Kleinigkeiten, die anderen Menschen helfen.“



So seien es immer wieder die gleichen Hindernisse, die den Menschen mit Behinderung die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben schwer und teilweise unmöglich ma-

chen. Und obwohl im Wartburgkreis schon viel erreicht wurde, gibt es noch viel zu tun auf dem Weg zu einem selbstbestimmten Leben für Menschen mit einer Behin-

derung. Grundvoraussetzung sei dabei die Schaffung von Barrierefreiheit für Menschen mit einer Körperbehinderung, Sinnesbehinderung oder seelischer Behinderung. So helfe manchmal schon ein Handlauf an beiden Seiten einer Treppe die Menschen mit Behinderung den Zutritt ermöglichten. Landrat Reinhard Krebs dankte ihr im Namen der Kreisverwaltung aber auch aller Bürgerinnen und Bürger des Landkreises für ihre unermüdete großartige Arbeit.

Die übergangswise Nachfolge tritt Karl-Heinz Böhm aus der Kreisverwaltung an. Im Herbst wird die Stelle neu ausgeschrieben.

Neuigkeiten aus dem Wartburgkreis

EISENACHER WANDERWOCHEN



Wanderungen für Genießer - Eisenacher Wanderwochen gehen in die vierte Runde

Die Tage werden länger, erstes Grün zeigt sich draußen - da erwacht natürlich auch die Wanderlust. Wie wäre ihr besser zu frönen als in guter Gemeinschaft, und wo ist diese besser gegeben als bei den EISENACHER WANDERWOCHEN? Also, frisch auf - diesmal besonders für Genießer!

Während die Eisenacher Wanderwochen 2016 eine erste Probe aufs Exempel Deutscher Wandertag waren, 2017 auch vor und nach dem Wandertag ausgiebig gewandert werden sollte, 2018 Entdeckungen präsentiert wurden, steht in diesem Jahr die Kulinarik im Mittelpunkt. Dabei werden keine Gastro-Sterne vom Himmel geholt, sondern einfach nur einheimische jahreszeitliche Spezialitäten genossen - und davon gibt es reichlich.

Beispielsweise bei der traditionellen Lutherwanderung am 4. Mai, am 18. Mai sind die Eisenacher Wanderwochen zu Gast in Breitungungen beim Thüringer Wandertag, am 19. Mai wird mit Landrat Stefan Reuß aus dem Werra-Meißner-Kreis auf dem Premiumweg P 21 zum Point India gewandert. Am 2. Juni gibt es eine Lutherwanderung mit „süßem Ziel“. Gleich DREI Burgen auf EINEN Streich erobern wir am 15. Juni. Am 22. Juni lassen wir uns von der Mohnblüte im Frau-Holle-Land bezaubern.

Das einzigartige Rhön-Panorama der offenen Fernen erleben wir am 14. Juli. Am 11. August haben wir eine Erfrischung im Mosbacher Waldbad und schauen uns den neuen Mosbacher Rundwanderweg an. Auf dem Sallmannshäuser Rennsteig sind

wir am 11. August unterwegs. Natürlich sind wir am 24. August in Sulzfeld im Grabfeld beim 10 Rhöner Wandertag und inspizieren den Biergartenwanderweg. Dann geht es noch nach Klings, in den Hainich und zum Abschluss fliegen wir in den Stedtfelder Wanderkosmos.

Wohin wir auch wandern, wir sind immer mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs - das ist einer der Vorzüge der Wartburgregion.

Das komplette Programm der Wanderwochen können Sie bei den Tourist-Informationen in Eisenach und im Wartburgkreis abholen oder im Landratsamt Wartburgkreis bestellen (Amt Kreisplanung, Tel. 03695/616301).



Gemeinsam gegen Suedlink

Gemeinsam gegen die geplante Stromtrasse SuedLink



Foto: S. Blume

Christoph Friedrich (Vorsitzender Verein Thüringer gegen Suedlink), Landrat Reinhard Krebs (Wartburgkreis), Jörg Klupak (stellvertretender Landrat Unstrut-Hainich-Kreis), Dr. Uwe Möller (Bürgermeister der Stadt Eisenach) und Peggy Greiser (Landrätin Kreis Schmalkalden-Meiningen) vor dem großen Regal mit den 60 Auslegungsordnern im Landratsamt Wartburgkreis.

Im Rahmen eines weiteren Treffens haben sich die Mitglieder des *Salzunger Bündnisses* gegen den Suedlink zum weiteren gemeinsamen Vorgehen verständigt. Ziel der Akteure ist es, die Bürger in der Region zu mobilisieren, sich jetzt aktiv einzubringen. Denn: die Entscheidung ist noch nicht getroffen. Trotz der Empfehlung von Tennet für den auf der Karte rot markierten Trassenverlauf, sind alle anderen Planungsvarianten für den Suedlink noch im Rennen. Ziel des Bündnisses ist es inzwischen jedoch auch, den Trassenbau insgesamt zu verhindern. „Hier hat es einen Paradigmenwechsel gegeben“, so Landrat Reinhard Krebs, „denn seit der Aussage von Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier, dass die Trasse auch dem europäischen Stromhandel dient, steht das Vorhaben für uns insgesamt in seiner Sinnhaftigkeit in Frage, weil die vermeintlich der Energiewende dienende Trasse auch Atomstrom und Kohlestrom transportieren soll.“ Der zunächst grüne Gedanke der Trasse sei dadurch inzwischen „verwässert“, gab auch Eisenachs Bürgermeister

Dr. Uwe Möller zu bedenken. Das Bündnis lehnt darüber hinaus die Trasse aus drei Gründen ab: zum ersten wegen der dauerhaften Zerstörung von Landschaften und Agrarflächen sowie Ökosystemen, zum zweiten wegen der fehlenden, nachvollziehbaren Begründung für das Vorhaben und zum dritten, weil jede Infrastrukturmaßnahme in der Durchführung einen Eingriff aber auch einen Nutzen bedeuten müsse. So hätte jede Straßenbaumaßnahme einen Nutzen-Kosten-Faktor, wobei auf der einen Seite der Eingriff und die entstehenden Kosten, auf der anderen Seite aber der Nutzen für die Menschen vor Ort stünde. Bei der geplanten Trasse seien Kosten und Eingriff immens, einen Nutzen für die Menschen gäbe es hingegen gar nicht. Im Gegenteil: „Die Trasse donnert hier durch und wir warten fünf Jahre auf Strom für ein neu zu erschließendes Gewerbegebiet“, kritisierte auch Landrätin Peggy Greiser aus Schmalkalden-Meiningen und wünschte sich, dass der Raumwiderstand „Bürger“ ganz groß werden muss, um das Projekt aufzuhalten.

Infoveranstaltungen des Vereins Thüringer gegen SuedLink

Der Wartburgkreis und der Landkreis Schmalkalden-Meiningen sind unterdessen Mitglied im Verein „Thüringer gegen Suedlink“ geworden. Der Verein hat rund 100 Mitglieder und kann auf 25.000 aktive Unterstützer verweisen.

Wer sich einbringen möchte findet aktuelle Informationen unter www.kein-suedlink.info Wer in seinem Ort eine Infoveranstaltung organisieren möchte, kann ebenfalls über www.kein-suedlink.info Kontakt zum Verein aufnehmen.

Einladung zum Ostermarsch – Gemeinsam gegen SuedLink

Am Ostermontag, 22. April, laden der Verein „Thüringer gegen SuedLink“ und das *Salzunger Bündnis* ab 14 Uhr zu einer Protestveranstaltung am Fuße der Brandenburg bei Lauchröden ein. Gemeinsam mit anderen Bürgerinitiativen aus Hessen und Bayern

soll der Protest im Rahmen eines Sternmarschs am Grünen Band sichtbar deutlich werden. Treffpunkt ist der Parkplatz unterhalb der Brandenburg. Informationen dazu finden sich ebenfalls auf der Seite des Vereins.

Ostermarsch Gemeinsam gegen SuedLink



Bürgerinitiativen rufen zum Sterntreffen am grünen Band zwischen Thüringen und Hessen auf.

**Am: 22.04.2019 Ostermontag
um. 14 Uhr
in. Lauchröden, Am Rasenweg, Parkplatz
unterhalb der Brandenburg**

V.i.S.d.P. Verein „Thüringer gegen SuedLink“ e.V. - 036943 / 23 0 31

Thüringer gegen SuedLink
Bündnis der Bürgerinitiativen
zur gemeinsamen Vermeidung des SuedLink

Gemeinsam gegen Suedlink

Öffentlichkeitsbeteiligung durch Auslegung der Planungsunterlagen

„Ich möchte die Bundesnetzagentur zuschütten mit Einwänden von Bürgern, so dass sie aus der Arbeit überhaupt nicht mehr herauskommt“, erhofft sich Landrat Reinhard Krebs. Aktuell führt die Bundesnetzagentur (BNetzA) eine Öffentlichkeitsbeteiligung durch, in der jedermann seine Bedenken vorbringen kann. Auch alle im Bündnis engagierten Landkreise bzw. Städte bereiten dafür weitere Stellungnahmen vor. Da sich das Verfahren nun an einem neuen Punkt befindet, müssen alle erfolgten Stellungnahmen nochmals neu abgegeben werden. „Wichtig dabei ist, dass es sich um die Benennung konkreter Mängel oder Raumwiderstände handeln muss - bloße Kritik am dem Trassenbauverfahren zu äußern reicht leider nicht aus“, machte Landrat Reinhard Krebs deutlich.

Die Auslegung für den Abschnitt C, der von Norden kommend etwa bis Gerstungen reicht, findet seit dem 8. April bis zum 7. Mai statt. Bis zum 7. Juni besteht die Möglichkeit, Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift geltend zu machen.

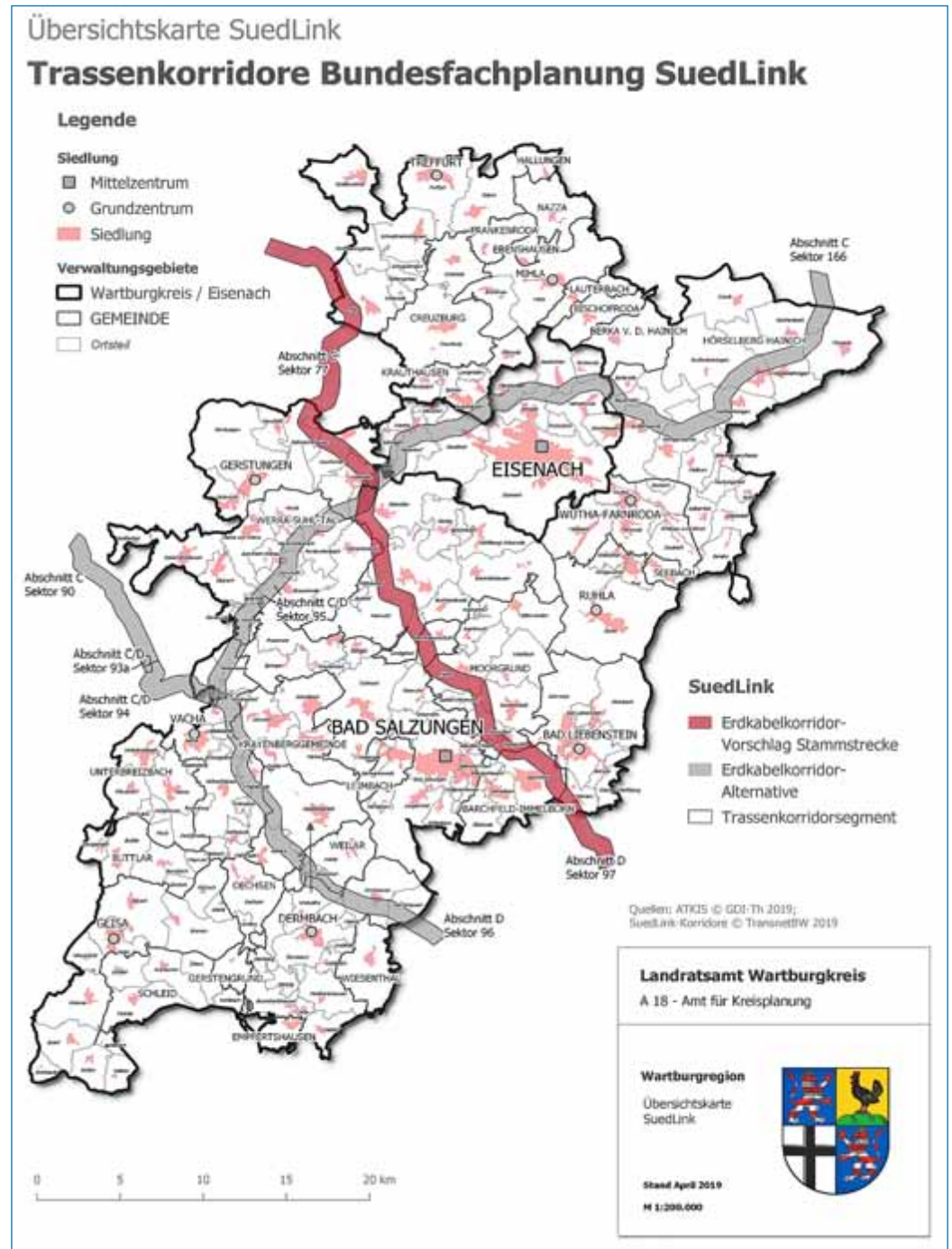
Für den Abschnitt D, der dann weiter ab Gerstungen durch den Wartburgkreis und Schmalkalden-Meinigen in Richtung Süden verläuft, ist die Auslegung vom 25. April bis zum 24. Mai geplant. Die Einwendungsfrist endet hier mit Ablauf des 24. Juni.

Das *Salzunger Bündnis* konnte erreichen, dass die Unterlagen nicht nur in den Außenstellen der BNetzA (z.B. in Erfurt) ausgelegt werden, sondern auch in den betroffenen Landkreisen. Das Landratsamt des Wartburgkreises ist hierbei die amtliche, nie-

derschriftsberechtigte Stelle, was bedeutet, dass Bürger hier Einwände zur Niederschrift geben können und diese dann über das Landratsamt Wartburgkreis an die Bundesnetzagentur übermittelt werden.

Darüber hinaus sind Stellungnahmen per Onlineformular an www.netzausbau.de/beteiligung sowie auch per Post an Bundesnetzagentur, Referat 804, Postfach 8001, 53105 Bonn möglich. Die Auslegung

findet im Raum 216 des Landratsamtes Wartburgkreis statt. Einsichtnahme ist während der allgemeinen Sprechzeiten möglich und wird bei Fragen durch Mitarbeiter des Landratsamtes unterstützt.



Kultur & Veranstaltungen

Pumpälzfest und Wander-Weltmeisterschaft

GUMPELSTADT. Der Pumpälzverein lädt am ersten Maiwochenende zu einer Reihe von Veranstaltungen rund um den Jahrestag der Lutherentführung auf die Wartburg und die anschließende Bibelübersetzung ein. Die Feierlichkeiten beginnen schon am „Tag des Baumes“, am 25. April mit der Pflanzung des „Baums des Jahres“ durch die Kleinen der Kindergärten und der Grundschule des Moorgrunds. Richtig furios wird es dann bei der Wander-Weltmeisterschaft am 4. Mai mit den Nonstop-Märschen über den Rennsteig. Der RENNSTEIG-XTREM-MARSCH über die gesamte Rennsteiglänge von 169,3 km und 3600 hm mit Start in Blankenstein/Saale ragt dabei mit Hochleistungswanderern der Premium-Klasse heraus. Aus den vielen anderen leichter schaffbaren Wanderungen hebt sich die geführte IVV-Wanderung zu „Luthers Entführungsstelle“ hervor, weil interessantes Wissen beim familienfreundlichen Wandern vermittelt wird. Mitgeführte Planwagen und



Alpakas lassen keine Langeweile aufkommen. Mit der Radjagd über das gewaltige Gebirgsmassiv des Hohen Kissel erfreut der Pumpälz die Radfreunde, natürlich standesgemäß mit einem/er Kissel-König und Königin. Erstmals zählt der MTB-Marathon für einen Triathlon im Extraformat „PUMMPÄLZ-TRI-CUP“, welchen Höllwand-Marathon und 1er-Kanadier auf dem Bad Salzunger Burgsee im August beim Asklepios-SeeFest komplettieren. Den richtigen Rahmen für alle Aktivitäten bildet das Pumpälzfest am 5. Mai rund um die Kulturscheune in Gumpelstadt mit der Präsentation von Partnern verschiedener Regionen aus dem Grünen Herzen Deutschlands mit ihren vielfältigen Original Thüringer Produkten. Entspannung, Genuss und Lebensfreude. Alle Termine und Anmeldeunterlagen für die sportlichen Events und Wanderungen sind unter www.pummpaelz.de zu finden.

Jetzt Denkmale für den Tag des offenen Denkmals anmelden

WARTBURGKREIS. Der Tag des offenen Denkmals findet in diesem Jahr am 8. September statt. Er steht unter dem Motto „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“. In diesen Tagen beginnen die Vorbereitungen zu diesem sehr öffentlichkeitswirksamen Ereignis. Das Motto entstand in Anlehnung an das 100-jährige Jubiläum des Bauhauses. Bei jedem Umbruch entsteht etwas Neues, Revolutionäres, Fortschrittliches und Modernes. Viele unserer Denkmale vereinen in sich auch Umbrüche oder sind im Ergebnis von solchen entstanden. „Entdecken Sie die Umbrüche Ihres Denkmals und zeigen Sie die-

se am Tag des offenen Denkmals der interessierten Öffentlichkeit. Erläutern Sie den Besuchern zu welcher Zeit ihr Denkmal modern war und woran man das erkennen kann. Oder erklären Sie in welchen Stilepochen Ihr Denkmal errichtet, umgebaut und erweitert wurde. Aus welcher Epoche die Ausstattung stammt oder zeigen Sie, durch welche technischen Neuerungen oder durch welche gesellschaftlichen Umbrüche dies möglich wurde. Gerade an historischen Gebäuden, Parkanlagen oder auch archäologischen Denkmälern lassen sich meist mehrfache gravierende Veränderungen nachweisen. Aber

auch neue Nutzungen in historischen Gebäuden, hervorgerufen durch gesellschaftliche Veränderungen oder den viel zitierten demografischen Wandel können zu Umbrüchen in der Architektur führen. Sie sehen, das diesjährige Motto birgt wieder ein breites Spektrum zur ganz individuellen Vorstellung Ihres denkmalgeschützten Objektes“, fordert Regina Jahn, Verantwortliche für den Denkmalschutz im Wartburgkreis alle Besitzer von Denkmälern auf, den Denkmaltag im Wartburgkreis durch viele interessante Veranstaltungen mit Leben zu füllen. Interessierte, die ihr Denkmal zeigen möchten,

melden sich bei der unteren Denkmalschutzbehörde des Wartburgkreises, Erzberger Alle 14 in Bad Salzungen (Tel. 03695 / 616526), dort sind auch die entsprechenden Formulare erhältlich.

Außerdem können sich Denkmalbesitzer im Internet unter www.tag-des-offenen-denkmals.de sowie auf der Internetseite der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ausführlich über die bundesweiten kulturellen Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Tag des offenen Denkmals informieren. Bei Fragen hilft die Denkmalschutzbehörde des Wartburgkreises gern weiter.

Kultur & Veranstaltungen

„Wissen, was gesund hält“ – Gesundheitswoche in Bad Liebenstein

BAD LIEBENSTEIN. Vom 12. bis 18. Mai sind Interessierte zur ersten Gesundheitswoche in die Kurstadt Bad Liebenstein eingeladen.

Das traditionsreiche Heilbad und seine beeindruckende Naturumgebung können im Rahmen der Aktionswoche beim Nordic Walking, einer Kräuterwanderung oder bei einer geführten Mountainbike-Tour erkundet werden.

Liebensteiner Heilwasser wird verkostet und Kräuter aus den kraftspendenden Buchenwäldern der Umgebung können an der Kräuter-Bar probiert werden.

Auf dem Programm stehen weiterhin ein Kneipp-Gang mit „Dr. Kneipp“ persönlich,



gesunde Ernährung im stressigen Arbeitsalltag sowie vielfältige Angebote zur Entspannung und zum Seele baumeln lassen.

Die Tourist-Information Bad Liebenstein hat gemeinsam mit Partnern ein abwechslungsreiches Programm für Körper und Geist auf die

Beine gestellt. Aus über 60 Veranstaltungen können die Besucher wählen zwischen Wanderungen und Radtouren, Sport-, Entspannungs- und Kochkursen, Vorträge und Themenführungen bis hin zum Gesundheitstheater für Kinder. Das Programm und weitere Informationen sowie Anmelde-möglichkeiten sind unter: www.bad-liebenstein.de/ge-sundheitswoche zu finden.

Für Fragen und Buchungen wendet man sich an die: Tourist-Information Bad Liebenstein
Herzog-Georg-Straße 16
36448 Bad Liebenstein
E-Mail: info@bad-liebenstein.de Tel.: 036961/69320

1275
Jahrfeier in
Gerstungen
744 1275 Jahre Gerstungen 2019

22. - 25.8.2019

22.8. FESTKOMMERS
23.8. LIVE-ROCK mit den RAMBLING-STAMPS
24.8. HANDWERKERMARKT
WEINFEST
NOCKALMQUINTETT
25.8. OFFENE GÄRTEN & HÖFE - Stehender Umzug

Hiengichts

1. Internationaler Eisenacher Kompositionspreis ausgelobt

EISENACH. Erstmals schreibt die Geburtsstadt von Johann Sebastian Bach einen Internationalen Kompositionspreis für Orchester aus.

Der Preis ist mit 2000 Euro dotiert. Einsendeschluss ist der 15. Juni 2019. „Als Musikstadt mit besonderer Verbindung zu Bach, sollen die eingereichten Beiträge einen Bezug zum Schaffen Johann Sebastian Bachs aufweisen“, sagt Kulturamtsleiter Dr. Heidenreich. Als Inspirationsgrundlage dient der Grafikzyklus „Homage à Jean Sebastian Bach“ von Victor Vasarely. Der Zyklus wird im Bachhaus Eisenach gesammelt.

Wer eine Komposition einreichen möchte, muss zum Zeitpunkt der Einsendung 20 Jahre alte sein, das eingereichte Werk darf bis zu 15 Minuten lang sein. Die anonymisierte Partitur ist ausschließlich als PDF-Datei bis zum 15. Juni 2019 per E-Mail an kulturamt@eisenach.de zu senden.

Zudem ist bitte eine Kopie des Personalausweises beizufügen, die Daten werden vertraulich und unter Wahrung des Datenschutzes behandelt. Als Betreff ist in der E-Mail an-

zugeben: Kompositionspreis. Über das Preisträgerwerk entscheidet eine unabhängige Jury. Die Entscheidung kann nicht angefochten werden, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Das Preisträgerwerk wird voraussichtlich am 16. August 2019 von der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach in einem Preisträgerkonzert zum „Sinfonischen Wochenende“ in der Eisenacher Wandelhalle uraufgeführt. Zwei weitere Aufführungen sollen nach Möglichkeit und Absprache in den Konzertreihen des Orchesters im Landestheater Eisenach sowie im Kulturhaus Gotha in der Spielzeit 2019/2020 oder 2020/2021 stattfinden. Der/die PreisträgerIn räumt der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach die Rechte zur Aufführung des Preisträgerwerkes ein.

Der Preisträger/die Preisträgerin wird am 7. Juli 2019 bekannt gegeben. Ansprechpartner für Rückfragen ist der Kulturamtsleiter Leiter Dr. Achim Heidenreich, Telefon: 03691/670-419. Informationen zu den Ausschreibungskriterien gibt es hier: eisenach.de – Kultur – Kompositionspreis.

Der Sozialpsychiatrische Verbund stellt sich vor

AWO AJS gGmbH Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle Bad Salzungen und Eisenach

„Erziehungsberatungsstellen und andere Beratungsdienste und -einrichtungen sollen Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsbeauftragte bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme und der zugrundeliegenden Faktoren, bei der Lösung von Erziehungsfragen sowie bei Trennung und Scheidung unterstützen. Dabei sollen Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen zusammenwirken, die mit unterschiedlichen methodischen Ansätzen vertraut sind.“
(§ 28 SGB VIII)

Wann können wir Hilfe anbieten?

- in Konflikt- und/ oder Krisensituationen
- wenn Eltern sich trennen und für sich und/oder die Kinder Unterstützung brauchen
- wenn Ihr Kind häufig traurig, ungewöhnlich trotzig

und/oder verhaltensorientiert ist

- wenn sich Ihr Kind zurückzieht und Kontakte zu anderen meidet
- wenn Sie sich fragen, wie Sie die Pubertät Ihres Kindes gut begleiten können
- wenn Sie sich um die Entwicklung Ihres Kindes sorgen
- bei Schulproblemen
- wenn Sie mit Fachleuten über allgemeine Erziehungsfragen reden wollen
- wenn sich Menschen in schwierigen Lebenslagen befinden

Unsere Arbeitsprinzipien

Wir unterliegen der Schweigepflicht und beraten auf Wunsch anonym.

Wir beraten herkunfts- und konfessionsungebunden.

Unsere Angebote beruhen auf dem Grundsatz der Freiwilligkeit, deren Leitgedanke Hilfe zur Selbsthilfe ist und sind kostenfrei.

Beratungsformen

Im Rahmen unserer Beratungsarbeit bieten wir je nach Anliegen und Auftrag der Ratsuchenden verschiedene Formen von Gesprächen an:

- systemische Familientherapie und tiefenpsychologisch fundierte Beratung
- Trennungs- und Scheidungsberatung (u.a. Beratung im Rahmen von familiengerichtlichen Verfahren und Durchführung von Begleiteten Umgängen)
- videogestütztes Beratungsangebot
- Paarberatung
- Beratung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern
- Einzelfallberatung und Fachseminare für pädagogische Fachkräfte
- Trauerbegleitung

Neben der Beratung werden folgende Gruppenangebote durchgeführt:

- Starke Eltern, starke Kinder
- Trennungs- und Scheidungskindergruppe
- Kinder im Blick
- Elternabende
- „Baby, und was nun?“
- Mutter-Vater-Kind-Kurberatung

Kontaktaufnahme

AWO Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle Frauenberg 1
99817 Eisenach
Tel.: 03691/7 46 14

AWO Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle Untere Beete 5
36433 Bad Salzungen

Fax 03691/78 59 46
eefl.esa@awo-thueringen.de
Tel.: 03695/69 48 19
Fax 03695/69 48 25
E-Mail
eefl.slz@awo-thueringen.de

Familie

Liebe Eltern der Hortkinder des Wartburgkreises,

mit der Anmeldung Ihres Kindes in den Schulhort an einer Grundschule in der Trägerschaft des Wartburgkreises entsteht grundsätzlich eine Gebührenschuld zur Zahlung der Hortgebühren. Die Beteiligung an den Personal- und Sachkosten der Hortbetreuung ist immer ab Schuljahresbeginn am 01. August eines Jahres fällig.

Beachten Sie bitte, dass seit dem Schuljahr 2013/2014 der Juli eines jeden Schuljahres der gebührenfreie Monat (keine Zahlung der Hortgebühren) ist.

Die Hortgebühren können mit bestimmten Voraussetzungen ermäßigt werden. Zur Berechnung einer eventuellen Ermäßigung ab August werden folgende Unterlagen benötigt:

- **Einkommensteuerbescheid** (EstB) vergangenen Kalenderjahres (Bsp. Schuljahr 2019/2020 – EstB von 2018) oder
- **Jahresverdienstbescheinigung** (z.B. mit Lohnnachweis Dezember 2018 oder elektr. Lohnsteuerbescheinigung 2018)
- **außerdem bei Selbständigen: Betriebswirtschaftliche Auswertung aus dem Vorjahr**

- **aktueller Bescheid für ALG, ALG II, Wohngeld u. Leistungen nach dem SGB III, SGB XII, SGB VIII sowie sonstige öffentliche Sozialleistungen** (vollständige Folgebescheide sind unaufgefordert umgehend nach Erhalt einzureichen)
- **Nachweis über den Erhalt von Renten, BAföG, BAB**
- **Nachweis über den Erhalt / die Zahlung von Unterhalt** (Kindesunterhalt/ Unterhaltsvorschuss, Ehegattenunterhalt)
- **Nachweise für sonstige Einkommen** (z.B. Mieteinnahmen, Kapitalerträge (Zinsen etc.), Elterngeld, Pflegegeld, Krankengeld usw.)
- **Kindergeldnachweis i.V. mit Ausbildungs-/ Schul- bzw. Studiennachweis** (bei volljährigen Geschwisterkindern)
- **Nachweis über Kita-/ Schulhortbetreuung für Geschwisterkinder im Haushalt**

Bitte reichen Sie die **erforderlichen Nachweise bis spätestens 15. Juli 2019** im Landratsamt (Amt für Schule und Kultur) oder in der zuständigen Grundschule ein.

Andernfalls erfolgt die Berechnung mit einem monatlichen Einkommen in Höhe von mehr als 2.500,00 € und eine Änderung der Gebührenhöhe kann rückwirkend nicht erfolgen!

Familie

„Dir geht es besser als mir!“

BAD SALZUNGEN. Unter dem Titel „Dir geht es besser als mir“ findet am Donnerstag, 23. Mai ab 8.30 Uhr eine Fachtagung im Rahmen der Frühen Hilfen und des Kinderschutzes der Wartburgregion in der Werratalkaserne der Bundeswehr statt.

Der diesjährige Fachtag wird zum ersten Mal gemeinsam vom Wartburgkreis und der Stadt Eisenach organisiert und veranstaltet. Im Wartburgkreis gibt es verschiedene Lebenswelten, in denen Kinder aufwachsen. Welche Chancen, Risiken und Her-

ausforderungen sich daraus ergeben können und welche Möglichkeiten und Visionen es gibt, um allen Kindern einen fairen Start ins Leben zu ermöglichen, damit werden sich die geplanten Vorträge und Fachforen intensiv beschäftigen. Vielleicht entsteht in Zukunft dann immer seltener der Gedanke: „Dir geht es besser als mir!“. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion zu diesen Themen zu beteiligen. Bis 16 Uhr finden Vorträge, Foren und ein Markt der Möglichkeiten zum

Thema statt. Das ausführliche Programm ist unter www.wartburgkreis.de zu finden.

Ansprechpartner: Brenda Wetzstein - Telefon: 03695 - 61711, Landratsamt Wartburgkreis – Jugendamt, Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen.

Interessierte melden sich bis spätestens 18. April für die Fachtagung an.

Die Anmeldung kann postalisch, digital per E-Mail an netzwerk-fruehe-hilfen@wartburgkreis.de oder per Fax an 03695 - 617199 erfolgen.

Netzwerk gegen häusliche Gewalt

Frauen, die Opfer von häuslicher Gewalt geworden sind, können sich **jeden ersten Montag im Monat, von 11 - 13 Uhr**, im Frauen- und Familienzentrum „LOUISE“ von Mitarbeiterinnen des Frauenhauses beraten lassen.

Telefon FFZ „LOUISE“:
03695 603883

Telefon Frauenhaus:
03691 75175

HILFE TELEFON Gewalt gegen Frauen: 08000 116 016

Gleichstellungsbeauftragte Wartburgkreis: 03695 615108

Osterferien im Frauen- und Familienzentrum LOUISE

Montag 15.04.2019

9:30 Uhr Osterspaziergang für Familien

14:00 – 17:00 Uhr Gemeinsam nähen

Dienstag 16.04.2019

9:00 – 11:00 Uhr Krabbelgruppe mit Osterbasteln

9:30 – 11:00 Uhr aktive Märchenstunde ab 5 Jahre (mit Begleitung)

14:00 – 15:30 Uhr aktive Märchenstunde ab 9 Jahre

Mittwoch 17.04.2019

10:00 Osterbacken für Kids ab 10 Jahre

15:00 Mitbring-Café

Das Mitbring-Café ist ein erster Anlauf um Kitafrei lebende Familien zu vernetzen. Darum gilt für diesen Nachmittag: Kitafrei? Mit oder ohne Fremdbetreuung – Familien mit Kindern im Kita-Alter sind herzlich Willkommen!



Für alle Aktionen bitten wir um verbindliche Anmeldung bis 2 Werktage vor dem jeweiligen Angebot. Wir freuen uns auf euch!

Service

Nutzung der Sporthallen des Wartburgkreises beantragen

Das Landratsamt Wartburgkreis weist daraufhin, dass im kommenden Schuljahr 2019/2020 den eingetragenen Sportvereinen mit Sitz im Wartburgkreis die Sporthallen des Landkreises wieder kostenlos für den Trainingsbetrieb zur Verfügung gestellt werden.

Die Anträge dazu sollen bitte **bis zum 15. Mai 2019** beim Landratsamt Wartburgkreis Amt für Schule und Kultur Sachgebiet Schulorganisation, Sport- und Kulturförderung Erzberger Allee 14 36433 Bad Salzungen eingereicht werden.

Folgende Angaben sind erforderlich:

- Namen des Vereins
- Anschrift und Vorsitzender mit Tel.-Nr.

- Name der beantragten Sporthalle
- beantragter Wochentag mit den gewünschten Trainingszeiten
- Angabe der Mannschaft/ Altersklasse/Sportart
- Verantwortlicher Übungsleiter mit Tel.-Nr.

Die Vereine werden gebeten, nur einen Antrag für alle Abteilungen zu stellen. Es können nur die Anträge bearbeitet werden, die o. g. Angaben enthalten. Vorrang haben die Sportarten, die den Kinder- und Jugendsport betreffen, im Wettkampfbetrieb stehen, sowie die Hallensportarten. Die Termine für die Durchführung von Punktspielen und Wettkämpfen sind unmittelbar nach Vorlage der Ansetzungen der Verbände zu beantragen.

Ferienfreizeiten des Kreissportbundes 2019

Der Kreissportbund Bad Salzungen bietet in den Sommerferien wieder Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche des Wartburgkreises an. Folgende Termine stehen noch zur Auswahl.

Altersklasse	Ferienort	Termin	Preise
11 - 13 Jahre	„Strandgut“ Trassenheide/ Usedom	08.07. - 17.07.2019	285,00 €
12 - 14 Jahre	„Hotel am Meer“ Karlshagen	17.07. - 26.07.2019	285,00 €
14 - 16 Jahre	„Hotel am Meer“ Karlshagen	26.07. - 04.08.2019	285,00 €

Wer noch Interesse hat, der sollte sich rasch Anmelden, es stehen nur noch wenige Plätze zur Verfügung!

Im Teilnehmerpreis enthalten sind An- und Abreise mit dem Bus, Betreuung, Vollverpflegung, Unterkunft, Programm und Versicherung. Die Betreuung erfolgt durch geschulte junge Leute.

Nähere Informationen und Anmeldeformulare unter www.kreissportbund-basa.de Rubrik Veranstaltungen, E-Mail: kssbadsalzungenffz@gmail.com und in unserer Geschäftsstelle Am Stadion 19 in Bad Salzungen, Tel. und Fax 03695/851388. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.

Biotonnenabfuhr nur noch mit gültigem Jahresaufkleber 2019

Der Abfallwirtschaftszweckverband Wartburgkreis-Stadt Eisenach (AZV) informiert, dass **ab dem 1. April 2019** nur noch Biotonnen entleert werden, die mit einem gültigen **Jahresaufkleber für 2019** versehen sind. Die Jahresaufkleber wurden mit den Müllgebührenbescheiden für das Jahr 2019 verschickt und müssen gut sichtbar an den Biotonnen angebracht werden.

Mieter, die ihren Gebührenscheid nicht selbst erhalten, wenden sich bitte an ihren Vermieter. Dieser hat die Aufkleber mit o. g. Bescheid erhalten. Die Restmülltonnen benötigen keinen Jahresaufkleber, da sie mit einem elektronischen Chip versehen sind. Der AZV bittet alle Bürger um Beachtung.

erhalten. Die Restmülltonnen benötigen keinen Jahresaufkleber, da sie mit einem elektronischen Chip versehen sind. Der AZV bittet alle Bürger um Beachtung.

erhalten. Die Restmülltonnen benötigen keinen Jahresaufkleber, da sie mit einem elektronischen Chip versehen sind. Der AZV bittet alle Bürger um Beachtung.

Blutspendetermine

Blutspendetermine des DRK-Kreisverbandes Eisenach

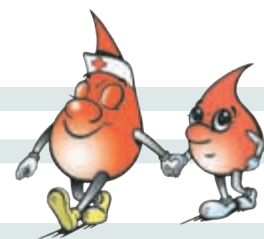
Di	16.04.2019	16.30 - 20.00	Klubhaus, Bahnhofstraße 1, Ruhla
Do	25.04.2019	15.30 - 18.30	BluMo am PEP, Neue Wiese 1, Eisenach OT Hötzelroda
Mi	08.05.2019	16.00 - 19.00	Eisenach, Haus der Vereine, Rot-Kreuz-Weg 1

Blutspendetermine des DRK-Kreisverbandes Bad Salzungen e.V.

Fr	26.04.2019	16:00 - 20:00	Tiefenort, DRK, Werrator 50
Di	30.04.2019	16:00 - 19:30	Frauensee, Feuerwehr
Di	07.05.2019	16:00 - 19:30	Bad Salzungen, Dr. Sulzberger Gymnasium Haus 2

Institut für Transfusionsmedizin Suhl

Mi	17.04.2019	16:30 - 19:30	Kälberfeld, Bürgerhaus, Am Hörselberg 47 a
Mi	17.04.2019	16:30 - 19:30	Bermbach/Rhön, Dorfgemeinschaftshaus, Mühlgasse 9
Do	18.04.2019	17:00 - 20:00	Kaltenordheim, Bürgerhaus, Wilhelm-Külz-Platz 2
Di	23.04.2019	16:30 - 19:30	Gumpelstadt, „Kulturscheune“, Hauptstr. 61
Do	25.04.2019	16:30 - 19:30	Ruhla, ehem. Stadtbad, Bermbachtal 30
Fr	26.04.2019	17:00 - 20:00	Dorndorf, Gemeindeamt, Bahnhofstr. 11
Mo	29.04.2019	16:30 - 19:30	Großburschla, Pfarrsaal, Pfarrgasse 8
Di	30.04.2019	15:00 - 18:30	Bad Salzungen, SBH Südost, Lindigallee 2
Do	02.05.2019	16:30 - 19:30	Ettenhausen a.d. Suhl, Bürgerhaus, Saal, Roter Graben 2a
Fr	03.05.2019	16:30 - 20:00	Kieselbach, Dorfgemeinschaftshaus, Fuchsgasse 5
Fr	03.05.2019	14:30 - 17:30	Eisenach, Ev. Grundschule Eisenach, Ernst-Thälmann-Str. 90





Die aktuellen Öffentlichen Ausschreibungen des Wartburgkreises sind auf der Homepage des Wartburgkreises unter <http://www.wartburgkreis.de/neuigkeiten/ausschreibungen/> veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachung

Verordnung des Landratsamtes Wartburgkreis über das Offenhalten der Verkaufsstellen in der Stadt Vacha aus Anlass des Vitusmarktes und Herzermarktes vom 26. März 2019

Auf der Grundlage des § 10 Absatz 1 und 3 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes (ThürLadÖffG) vom 24. November 2006 (GVBl. S. 541), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 540) werden aus besonderem Anlass zusätzliche Öffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen freigegeben.

§ 1

In der **Stadt Vacha Ortsteil Vacha** dürfen aus nachfolgenden Anlässen alle Verkaufsstellen jeweils **in der Zeit von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr** geöffnet sein.

Vitusmarkt am Sonntag, den 02.06.2019
Herzermarkt am Sonntag, den 01.12.2019

§ 2

Die Inanspruchnahme der zusätzlichen Öffnungszeiten innerhalb des v. g. Zeitraumes, ist von den Geschäftsinhabern der Verkaufsstellen durch Aushang an der Außenseite oder am Eingang zu ihrer Betriebsstätte deutlich sichtbar bekannt zu geben.

§ 3

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten im Sinne von § 14 Thüringer Ladenöffnungsgesetz.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft. Die Rechtsverordnung kann auf der Webseite <http://www.wartburgkreis.de/neuigkeiten/> unter der Rubrik: Öffentliche Bekanntmachungen eingesehen werden.

Bad Salzungen, den 26. März 2019

gez. Krebs
Landrat des Wartburgkreises

Öffentliche Bekanntmachung

Information des Gesundheitsamtes

Badegewässer – Badesaison 2019

In Umsetzung der Richtlinie 2006/7/EG und der Thüringer VO über die Qualität und die Bewirtschaftung der Badegewässer (ThürBgwVO) veröffentlicht das Gesundheitsamt des Wartburgkreises nach erfolgter Bürgerbeteiligung Amtsblatt des Wartburgkreises, Ausgabe 04/2019 gemäß § 13 o. g. Verordnung nachstehende Badegewässerliste:

1. Schönsee Urnshausen
2. Kieselsee I - Immelborn
3. Kieselsee II - Immelborn

Nach aktueller Einstufung der EU besitzen alle drei Badegewässer für den bisherigen Untersuchungszeitraum von 2012 – 2018 konstant „ausgezeichnete Badewasserqualität“

Die Überwachung der Badegewässer erfolgt nach § 4 Abs. 1 der ThürBgwVO kurz vor und während der Badesaison durch Besichtigungen der Badestelle und deren Umgebung im Hinblick auf mögliche Verunreinigungsquellen und die Entnahme, Untersuchung und Analyse von Wasserproben hinsichtlich der Einhaltung der in der Anlage 1 aufgeführten Parameter.

Vor Beginn jeder Badesaison wird für jedes Badegewässer ein Überwachungszeitplan mit den entsprechenden Beprobungsterminen festgelegt.

Diese Angaben müssen an das Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz, Bad Langensalza übermittelt werden und sind verbindlich einzuhalten.

Für die Badesaison vom 15. Mai bis zum 15. September ergibt sich die Mindestanforderung von 5 Beprobungen je Badegewässer.

Die Häufigkeit der Untersuchungen regelt sich nach Anlage 4 der ThürBgwVO. Dabei sind die Gewässer zusätzlich einer Sichtkontrolle nach § 10 Abs. 2 zu unterziehen.

Die jeweils aktuellen Untersuchungsergebnisse finden Sie in den Schautafeln im Eingangsbereich der o. g. Badestellen.

Bad Salzungen, 01.04.2019

gez. Dr. med. H. Maier
Amtsärztin
Amtsleiterin



Landratsamt Wartburgkreis

Öffentliche Stellenausschreibung

Im **Gesundheitsamt** des Landratsamtes Wartburgkreis ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine Stelle **Fachkraft für Hygieneüberwachung (m/w/d)** zu besetzen.

Sie erwartet bei uns **eine abwechslungsreiche Tätigkeit** mit den Aufgabenschwerpunkten:

- Wahrnehmung von Aufgaben des Infektions- und Seuchenschutzes
- Durchführung von Ermittlungen sowie Einleitung von Maßnahmen gemäß Infektionsschutzgesetz zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen, incl. Bürgerberatung
- infektionshygienische Überwachung von Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe, Pflegeeinrichtungen, Schulen, Kindertagesstätten, usw.
- Hygienebegehungen u. a. in Piercing-, Tattoo-, Fußpflege- und Kosmetikstudios
- Kontrolle der Rahmenhygienepläne von Einrichtungen des Sozial- und Erziehungsdienstes
- Durchführung von Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz zu gesundheitlichen Anforderungen beim Umgang mit Lebensmitteln

- Vor-Ort-Begehungen und Stellungnahmen zu Betriebserlaubnisverfahren
- Mitarbeit bei der Prävention zur Vermeidung sowie Bekämpfung nosokomialer Infektionen (Netzwerkarbeit)
- epidemiologische Berichterstattung

Was wir von Ihnen erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung auf dem Gebiet der Hygiene/öffentliches Gesundheitswesen (z. B.: Fachkraft für Hygieneüberwachung, Gesundheitsaufseher/in, Hygieneinspektor/in)
- Berufserfahrung im Aufgabengebiet der Stelle wäre wünschenswert
- Teamfähigkeit, Flexibilität, selbständiges, eigenverantwortliches und terminorientiertes Arbeiten
- Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit, Einfühlungsvermögen
- sicherer Umgang mit Standardsoftware und modernen Kommunikationsmitteln
- Kenntnisse im Umgang mit der Fachsoftware „Octoware“ wären wünschenswert
- Teilnahme am Rufbereitschaftsdienst
- Führerschein der Klasse B (3) und Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkw für dienstliche Zwecke gegen Fahrtkostenerstattung durch den Arbeitgeber gemäß ThürRKG

Was wir bieten:

- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis mit 36 Wochenstunden
- Bezahlung im Beschäftigtenverhältnis nach EG 9a gem. Teil A, I., Nr. 3 der Anl. 1 (EGO VKA) des TVöD-V
- flexible familienfreundliche Arbeitszeiten
- Teilnahme an der leistungsorientierten Bezahlung
- Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes
- betriebliches Gesundheitsmanagement

Das Landratsamt Wartburgkreis fördert die Gleichstellung aller Geschlechter (männlich/weiblich/divers). Die Stelle ist für alle Geschlechter (m/w/d) gleichermaßen geeignet.

Bewerber (m/w/d), die im Sinne des § 2 Abs. 2 und 3 des Sozialgesetzbuches (SGB) IX schwerbehindert oder schwerbehinderten Menschen gleichgestellt sind, werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Sollten Sie Interesse haben, dann bewerben Sie sich bis zum **30. April 2019** vorzugsweise unter „**Karriere**“ über unsere Homepage:

www.wartburgkreis.de

Alternativ können Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen auch senden an das:

Landratsamt Wartburgkreis
Haupt- und Personalamt
Erzberger Allee 14
36433 Bad Salzungen

Postalisch übermittelte Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber (m/w/d) können nach Abschluss des Auswahlverfahrens nur zurückgesandt werden, wenn Sie Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten und an Sie adressierten Rückumschlag (DIN A 4) beifügen. Anderenfalls werden Ihre Unterlagen ordnungsgemäß vernichtet.



Landratsamt Wartburgkreis

Öffentliche Stellenausschreibung

Zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** ist eine **Erzieherstelle** im Schülerwohnheim in Bad Salzungen zu besetzen.

Sie erwartet bei uns **eine abwechslungsreiche Tätigkeit** mit den Aufgabenschwerpunkten:

- Betreuung, Anleitung, Förderung und Unterstützung der Jugendlichen bei der Ausgestaltung ihrer Freizeit, Wohn- und Lebensbereiche sowie bei der Bewältigung von Problemen während des Wohnheimaufenthalts
- Durchführung der Sicherheits- und Brandschutzkontrolle sowie Kontrolle des Besucherverkehrs; Durchsetzung der Hausordnung
- Wahrnehmung der Schlüsselregulierung während der Dienstzeit
- Durchführung von Beratungen bezüglich Mietmodalitäten und Hausbesichtigungen mit Mietinteressenten

Was wir von Ihnen erwarten:

- Abschluss als Erzieher (m/w/d) mit staatlicher Anerkennung oder vergleichbare Ausbildung wie z. B. Heilerziehungspfleger (m/w/d), Heilerziehungspflegehelfer (m/w/d)
- **alternativ:** abgeschlossene pädagogische oder sozialpädagogische Ausbildung
- Berufserfahrung in der Betreuung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen wäre wünschenswert
- selbständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten
- Kommunikationsgeschick sowie Durchsetzungsfähigkeit
- **Bereitschaft zum Dienst im Schicht-System sowie an Sonn- und Feiertagen**
- Führerschein der Klasse B (3) und Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkw für dienstliche Zwecke gegen Fahrtkostenerstattung durch den Arbeitgeber gemäß ThürRKG

Was wir bieten:

- ein zunächst für die Dauer von zwei Jahren befristetes Arbeitsverhältnis in Teilzeit (**20 h/Woche**) mit der Option auf unbefristete Weiterbeschäftigung gemäß § 14 Abs. 2 TzBfG
- in Abhängigkeit vom Bildungsabschluss Bezahlung nach Entgeltgruppe S 8a oder S 4 gem. Teil B, XXVI. der Anl. 1 (EGO VKA) des TVöD-V
- Teilnahme an der leistungsorientierten Bezahlung
- Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes
- betriebliches Gesundheitsmanagement

Das Landratsamt Wartburgkreis fördert die Gleichstellung aller Geschlechter (m/w/d). Die Stelle ist für alle Geschlechter (männlich/weiblich/divers) gleichermaßen geeignet.

Bewerber (m/w/d), die im Sinne des § 2 Abs. 2 und 3 des Sozialgesetzbuches (SGB) IX schwerbehindert oder schwerbehinderten Menschen gleichgestellt sind, werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Sollten Sie Interesse haben, dann bewerben Sie sich bis zum **30. April 2019** vorzugsweise unter „**Karriere**“ über unsere Homepage:

www.wartburgkreis.de

Alternativ können Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen auch senden an das:

Landratsamt Wartburgkreis
- Haupt- und Personalamt -
Erzberger Allee 14
36433 Bad Salzungen

Postalisch übermittelte Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber (m/w/d) können nach Abschluss des Auswahlverfahrens nur zurückgesandt werden, wenn Sie Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten und an Sie adressierten Rückumschlag (DIN A 4) beifügen. Andernfalls werden Ihre Unterlagen ordnungsgemäß vernichtet.

Impressum:

Kreisjournal – Amtsblatt des Wartburgkreises

Herausgeber:

Wartburgkreis, Erzberger Allee 14,
36433 Bad Salzungen,
Tel. 03695 6150

Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43,
98704 Ilmenau OT Langewiesen
Tel. 03677 2050-0, Fax 03677 2050-21,
info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de

**Verantwortlich für den
amtlichen und nichtamtlichen Teil:**
Landrat Reinhard Krebs

Redaktion:

Pressestelle Landratsamt Wartburgkreis
Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen,
Telefon: 03695 615104, Fax: 03695 615199
e-mail: pressestelle@wartburgkreis.de
Für die sachliche Richtigkeit von Informa-
tionen der Zweckverbände oder Dritter zeichnen
diese selbst verantwortlich.

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:
Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.:
0171 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@
wittich-langewiesen.de und Stefanie Barth,
erreichbar unter Tel.: 0178 3161148, E-Mail:
s.barth@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift
des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzei-

gen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom
Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht
anderweitig verwendet werden. Für Anzeigen-
veröffentlichungen und Fremd-beilagen gelten
unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäfts-
bedingungen und die zzt. gültige Anzeigen-
preislste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben
bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Far-
ben gemischt. Dabei können Farbabweichungen
auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher
Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für
eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie
übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen
verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter:

Mirko Reise

Erscheinungsweise:

Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich
und ist im Landratsamt Wartburgkreis zu bezie-
hen.

Hinweis: Das Kreisjournal kann auch in elektro-
nischer Fassung online unter
[http://www.wartburgkreis.de/verwaltung-ser-
vice/kreisjournal/](http://www.wartburgkreis.de/verwaltung-service/kreisjournal/) eingesehen, gespeichert so-
wie ausgedruckt werden und wird kostenlos für
alle erreichbaren Haushalte verbreitet.

Das Kreisjournal kann zum Preis von 2,50 € je
Ausgabe (inkl. Porto und 7% MwSt.) beim Verlag
bestellt bzw. abonniert werden.